

## ÖVConnect: Neue Governance-Strukturen zur Datenaggregation von ÖV-ergänzenden Mobilitätsdiensten in Österreich – eine Empfehlung

In Österreich gibt es trotz vorhandener technischer Standards keine einheitliche Governance für die Aggregation, Verarbeitung und Bereitstellung von Mobilitätsdaten zur Beauskunftung multimodaler Mobilitätsdienste, die den Öffentlichen Linienverkehr ergänzen. Die Datenlandschaft ist fragmentiert: Klassische ÖV-Daten sind gut strukturiert, während für Shared Mobility klare rechtliche Rahmenbedingungen, Zuständigkeiten und stabile Prozesse fehlen. Dadurch werden relevante Angebote nur unzureichend in Mobilitätsauskunftssystemen, am National Access Point (NAP) und in End-User-Services abgebildet, was das Potenzial der Nutzung multimodaler Angebote und intermodaler Wegeketten stark einschränkt.

Das Projekt „ÖVConnect“ untersucht diese strukturellen Lücken und entwickelt praxisnahe, skalierbare Governance-Lösungen. Die analyse- und maßnahmenbezogenen Projektziele sind:

**1. Analyse bestehender Governance-Lücken:** Erhebung der rechtlichen, organisatorischen, technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie bestehender Strukturen und vorhandener Lücken zur flächendeckenden Nutzung von Mobilitätsdaten in Informations- und Auskunftssystemen durch Desk-Research, Experteninterviews und Workshops

**2. Entwicklung eines zweistufigen Governance-Rahmens:** Meta-Governance (Institutionsebene) - Definition von Prozessen, Zuständigkeiten und rechtlichen Vorgaben - und Data-Governance (operative Ebene) - einheitliche Datendefinitionen, Qualitätsstandards, Metadaten-Konzepte und klar definierte Data-Stewardship-Rollen

**3. Praxisnahe Validierung:** prototypische Pilotierung in ausgewählten Use-Cases (Bedarfsverkehr, Bike-, Car- und Ridesharing) mit iterativer Evaluation.

Der Innovationswert liegt nicht in neuen technischen Schnittstellen, sondern in der systematischen Verbindung von institutioneller und operativer Governance. Im Gegensatz zu bisherigen Projekten, die sich meist auf einzelne Modi oder technische Standards konzentrieren, liefert ÖVConnect ein integriertes Modell, das Rollen, Verantwortlichkeiten und Qualitätsmanagement verbindlich regelt und so die Grundlage für eine bundesweite, skalierbare Datenintegration schafft.

ÖVConnect soll folgende **Ergebnisse** liefern:

- **Governance-Framework:** dokumentiertes, zweistufiges Konzept mit klaren Rollen, Prozessen und rechtlichen Vorgaben
- **Pilot-Implementierungen:** funktionierende Prototypen in verschiedenen Mobilitätsmodi, die Datenqualität, Prozessabläufe und Stakeholder-Akzeptanz demonstrieren
- **Umsetzungs- und Rollout-Plan:** Roadmap für die flächendeckende Einführung in Österreich, inkl. Kosten- und Ressourcenabschätzung.

Die Ergebnisse schaffen eine **neue Governance-Kultur** und eine **verlässliche Datenbasis** zur Integration in Verkehrsinformations- und -auskunftssysteme, verbessern die Vernetzung von Shared-Mobility-Angeboten mit dem Öffentlichen Linienverkehr und erleichtern somit multimodales Verkehrsverhalten, **erhöhen die Nutzer:innenzufriedenheit und fördern nachhaltige Mobilität.**

### Projekt-Eckdaten:

|                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Dauer:</b>               | 06/2026 – 05/2028                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Förderprogramm:</b>      | Digitale Transformation in der Mobilität & Rail4Climate 2025                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Fördergeber:</b>         | Klima- und Energiefonds                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Administriert durch:</b> | FFG                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <b>Projektpartner:</b>      | Mobilitätsverbünde Österreich OG (Konsortialführung), emobility consult, FH OÖ Forschungs & Entwicklung GmbH, Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH, mobyome KG, PLANALP Ziviltechniker Gesellschaft m.b.H., Salzburger Verkehrsverbund GmbH, Verkehrsverbund Kärnten GesmbH, Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH |

**Kontakt FH OÖ Logistikum:** Dr. Wolfgang Schildorfer

